

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 34 (2008)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naltrexin

Naltrexon HCl

Der Weg zurück...



Abstinenzorientierte Rückfallprophylaxe bei Opiatabhängigkeit

Naltrexin teilbare Filmtabletten

Z: Naltrexon HCl 50 mg. **I:** Unterstützung bei Entwöhnung Opiatabhängiger nach erfolgtem Entzug. **D:** Wenn 7–10 Tage opiatfrei: Am 1. Tag ½ Tabl., wenn keine Entzugsymptome, nach 1 h nochmals ½ Tabl. einnehmen. Danach 1 Tabl. pro Tag oder alternativ: 2 Tabl. am Montag und am Mittwoch, 3 Tabl. am Freitag. **KI:** Opiodgabe bzw. opioidpositive Urinprobe, schwere Leberinsuffizienz, Hepatitis, Überempfindlichkeit gegenüber Naltrexon, Schwangerschaft. **UAW:** Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Nervosität, Bauchschmerzen, Bauchkrämpfe, Übelkeit, Erbrechen, Gelenk- und Muskelschmerzen, Schwäche. Diese UAW können auch während des Entzugs auftreten. **IA:** Es sollten keine opioidhaltigen Medikamente gegeben werden. **OP:** 28 Filmtabletten, kassenzulässig. Liste: A. Für weiterführende Informationen siehe Arzneimittel-Kompendium.

OrPha Swiss

OrPha Swiss GmbH
Untere Heslibachstrasse 41a
8700 Küsnacht
Tel: +41 44 910 33 33
Fax: +41 44 910 34 54
info@orpha.ch
www.orpha.ch

Unsere Dienstleistungen

- volumfangliche Information
- Weiterbildungen
- Literaturservice
- Patientenpässe

MAS für mehr Führungskompetenz im Sozial- und Gesundheitsbereich

Die politischen und gesellschaftlichen Ansprüche, aber auch die betriebsinternen Herausforderungen an Führungspersonen in Organisationen des Sozial- und Gesundheitsbereichs nehmen ständig zu. Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit und die Hochschule Luzern – Wirtschaft bieten ab März 2009 erneut das MAS-Programm Management im Sozial- und Gesundheitsbereich an.

Wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen führen im Sozial- und Gesundheitsbereich zu vielfältigen Herausforderungen und bieten gleichzeitig neue Chancen sowie Entwicklungsmöglichkeiten. Das zweijährige Studienprogramm MAS Master of Advanced Studies Management im Sozial- und Gesundheitsbereich ist speziell auf die Bedürfnisse von Führungspersonen aus diesen Berufsfeldern ausgerichtet. Es verknüpft Theorien und Fragestellungen aus der Praxis der Sozialen Arbeit und des Gesundheitswesens mit Konzepten und Instrumenten aus Wirtschaft und

Management. Den Praxisbezug dieses transdisziplinär ausgerichteten MAS-Programms garantiert die Zusammenarbeit mit der Caritas Schweiz, der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und dem Bundesamt für Gesundheitswesen (BAG).

Das nächste MAS-Programm beginnt am 5. März 2009 und dauert bis Februar 2011. Anmeldeschluss ist der 30. November 2008. Weitere Informationen unter www.hslu.ch/masmsg und an den Informationsveranstaltungen vom 26. August und 28. Oktober 2008, jeweils 17.30 bis 19.30 Uhr, an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Werftstrasse 1, 6002 Luzern (Anmeldung bei petra.spichtig@hslu.ch).

Kontakt für Interessierte
Petra Spichtig
Administration & Organisation
T: 041 367 48 72
petra.spichtig@hslu.ch

Lucerne University of Applied Sciences and Arts

HOCHSCHULE LUZERN

Soziale Arbeit

Kontakt für Medienschaffende

Alexandra Karpf
M&K-Verantwortliche Soziale Arbeit
T: 041 228 40 21,
alexandra.karpf@hslu.ch

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit ist eine Bildungseinrichtung für den Sozialbereich und Teilschule der Hochschule Luzern. Sie bietet den Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit den Studienrichtungen Sozialarbeit und Soziokultur an und verfügt über ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot. Die Fachleute der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit beraten und unterstützen Organisationen und Behörden der Sozialen Arbeit bei ihren Projekten. Lehre und Beratung werden durch eine anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung ergänzt. Weitere Informationen zur Hochschule Luzern finden Sie unter www.hslu.ch/sozialearbeit. ■

Inserat



**Die Schweizer Suchtarbeit
auf dem Internet**
<http://www.infoset.ch>